

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	07.09.05

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3758/05) am 06.09.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Avraam Mavridis ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn ,

vom Bezirksjugendrat

Jessika Pätzold, Sascha Schäfner,

beratende Mitglieder

Stv. Bergmann (ab 19.10 Uhr), Frau Kleinert, Norkowsky, Spiecker (ab 19.05 Uhr)

von der Polizei

Herr Schulte

von der Presse

Frau Kasemann (WZ)

Schriftführerin:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Zur Tagesordnung:

Herr Kiekuth meldet einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Verteilung der freien Mittel“ an.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Jessica berichtet, dass sich der BJR weiter um den Spielplatz am Diek bemühe. Es werde einen Vor-Ort-Termin zusammen mit dem SB 208 geben.

Sascha ergänzt, der BJR plane zu Beginn des nächsten Jahres eine politische Bildungsreise nach Berlin. Über eine finanzielle Unterstützung seitens der Bezirksvertretung freue er sich. Einen entsprechenden Antrag werde der BJR noch vorlegen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 LKW Parken in Wichlinghausen Vorlage: VO/0913/05

Herr Kiekuth bittet zu prüfen, ob in dem Bereich zwischen der Bartholomäusstraße und der Germanenstraße beidseitig die gleiche Möglichkeit bestehe, wie vor der Schule.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

In der Lentzestraße wird in Höhe des Hauses Nr. 10 bis zur Einmündung der Eintrachtstraße auf einer Länge von ca. 50 m das LKW-Parken untersagt.

Einstimmigkeit

3 Wiederwahl der Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes O/22 - Oberbarmen (teilw.) / Wichlinghausen-Ost-/Nord Vorlage: VO/0925/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen wählt Frau Regine Rasche für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Bezirkes O/22 - Oberbarmen (teilw.)/Wichlinghausen-Ost-/Nord.

Einstimmigkeit

4 Gehwegparken Linderhauser Straße Vorlage: VO/0918/05

Herr Kiekuth regt an, vor der Einmündung Linderhauser Straße – Löhrrerlen für den Bereich von ca. 4 Plätzen Halteverbot einzurichten, um das Abbiegen zu erleichtern und zu sichern.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

In der Linderhauser Straße wird vor dem Gebäude Nr. 38 das halbachsige Gehwegparken eingerichtet.

Einstimmigkeit

**5 Bauleitplanverfahren Nr. 543 A - Clarenbachstraße -
Satzungsbeschluss zur ersten Änderung des Bebauungsplanes
Aufhebung des Aufstellungs- sowie Offenlegungsbeschlusses zur
Flächennutzungsplanänderung
Priorität 1
Vorlage: VO/0924/05**

Frau Kleinert sagt, es müsse unbedingt im Vertrag verankert werden, dass der Antragsteller die Lärmschutzwand und deren weitere Pflege zu zahlen habe.

Herr Lindgren zeigt sich froh, dass die Brache endlich eine andere Nutzung finde. Vieles sei jedoch noch nicht klar. Der Vertrag sei noch nicht fertig. Nicht nur die Wand sondern auch die Wege sollten künftig öffentlich unterhalten werden. Die vom Grundstücksverwerter hierfür zu leistenden Zahlungen würden aber gewiss nicht für immer reichen, sodass die Last später an die Verwaltung falle. Warum finde man hier nicht andere Möglichkeiten, wie z.B. „Gemeinschaftseigentum“ aller derer, die künftig auf dem Gelände leben wollten/würden.

Zur Schallschutzwand seien offenbar noch Klärungen offen, es sei ein Gutachten erwähnt, das aber leider nicht vorliege.

Ihm sei bekannt, dass die Emissionen des Verkehrs auf dem Grundstück zur Nachtzeit sowie des evtl. Anlieferns und Abholens von Waren zur Nachtzeit nicht geprüft worden seien.

Vor der Beratung in den weiteren Gremien bitte er dringend zu klären, ob hier künftige Probleme für das bestehende Gewerbe auszuschließen seien. In diesem Zusammenhang bitte er aus Gründen des Bestandschutzes auch zu klären, ob eine Ausweisung als Mischgebiet statt als Wohngebiet nicht günstiger/sinnvoller sei.

Frau Kleinert befürchtet, dass sich nach einiger Zeit niemand man verantwortlich fühle und lehnt deshalb eine Regelung über Gemeineigentum ab.

Dem schließt sich **Herr Jonas** an. Beispiel sei die Straße Dellbusch, hier habe eine solche Regelung nur 1 Jahr lang funktioniert. Dass es eine Spedition gebe, die nach 20.00 Uhr noch LKW raus schicke, halte er für sehr unwahrscheinlich.

Auch **Frau Fingscheidt** meint, wenn es eine Möglichkeit gebe, den Investor vertraglich zur Pflege der Wand und der Wege zu verpflichten, solle man dies tun. Es sei immer besser, die Zahl der Verantwortlichen gering zu halten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

1. Der Geltungsbereich der ersten Änderung des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Kurzbegründung und der Anlage 03 ergibt.
2. Der Aufstellungs- sowie der Offenlegungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung werden aufgehoben.
3. Die vorgebrachten Anregungen zur ersten Änderung des Bebauungsplanes werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
4. Die erste Änderung des Bebauungsplanes wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 (8) BauGB ist beigefügt.

Die Bezirksvertretung bekräftigt, dass der dauerhaft gesicherte Bestand der Firma Klostermann weiterhin Priorität hat.

Einstimmigkeit

**6 Bauleitplanverfahren Nr. 543 A - Clarenbachstraße -
Teilung des Geltungsbereichs
Priorität 1
Vorlage: VO/0924/05 1. Erg.**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Die Reduzierung des Geltungsbereiches der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 543 A –Clarenbachstraße- wird beschlossen.

Einstimmigkeit

**7 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge
in den Forsten - im Winterhalbjahr 2005/2006
Vorlage: VO/0926/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume, die flächenhaften Durchforstungen sowie die Hinweise auf die Borkenkäferprobleme werden entgegen genommen.

8 Verteilung der freien Mittel

Herr Kiekuth bezieht sich auf den Antrag vom 13.08.04 zur finanziellen Unterstützung der Wiedereröffnung der Brücke Freiheitstrasse. Da aus den bekannten Gründen eine Öffnung nicht wieder infrage kam und eine Alternativlösung geschaffen worden sei, bitte er die Zustimmung der Bezirksvertretung zu der alternativen Geldverwendung zu beschließen.

Herr Lindgren denkt, die Verwaltung solle eine entsprechende Vorlage einreichen, falls hier ein Missgeschick passiert sei. Seine Fraktion sehe sich außerstande, so über den Sachverhalt zu entscheiden.

Herr Jonas beantragt Abstimmung über den Antrag von Herrn Kiekuth.

Frau Fingscheid bittet den Beschluss zurück zu setzen, bis geklärt sei, ob die Verwaltung die Maßnahme nicht doch allein finanzieren könne. Ihre skeptische Haltung gegenüber dieser Mittelverwendung sei bekannt. Sie werde das Geld lieber für z.B. die Mittagsspeisung verwenden.

Herr Kiekuth stellt fest, die Bezirksvertretung verfüge noch über 1801€ aus den freien Mitteln. Er schlage vor, der GGS Liegnitzer Straße 1040 € zur weiteren Durchführung des Projektes Klasse 2000 zu geben, das im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gelaufen sei. 760 € wolle er dem Nächstebrecker Turnverein zukommen lassen, da dieser noch immer die erhöhten Schwimmbadpreise in Gevelsberg leisten müsse, da das Stadtbad Langerfeld noch nicht fertig gestellt worden sei.

Frau Anders erinnert an die ganz hervorragende Arbeit, die die Jugendbücherei am Wichlinghauser Markt leiste und sagt, sie würde auch hier gern eine Zuwendung leisten.

Hierzu meint **Herr Kiekuth** leider seien wegen des hohen Betrages für die Freiheitstrasse in diesem Jahr viele Antragsteller nicht berücksichtigt worden. Diese würden im nächsten Jahr vorrangig bedient. Eine Teilung des Betrages von 760€ helfe aber niemandem wirklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung erklärt sich mit der Nutzung der 10.000 € zur Herstellung des Fußweges einverstanden, da die Wiederherstellung der Brücke finanziell nicht zu realisieren war.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Rep) und 5 Enthaltungen (SPD)

Herr Lindgren erläutert, er wolle der Verwaltung jetzt keine zusätzlichen Steine in den Weg legen.

Er finde es gut, dass der Oberbürgermeister in so kurzer Zeit eine akzeptable Alternativlösung gefunden habe.

Er kritisiere jedoch, dass die Verwaltung das Geld einer abgewandelten Nutzung zuführe, ohne die Bezirksvertretung wenigstens vorher geeignet zu informieren.

Die GGS Liegnitzer Straße erhält 1040€ zur weiteren Durchführung des Projektes Klasse 2000.

Einstimmigkeit

Der Nächstebrecker Turnverein erhält 760€ zur Zahlung von Eintrittsgeldern im „Schwimm in“ Gevelsberg, da das Stadtbad Langerfeld noch nicht fertig gestellt wurde.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen) und 5 Enthaltungen (SPD)

9 Berichte und Mitteilungen

Zu 2:

Herr Lindgren bittet die Fachverwaltung nach der Bundestagswahl dringend um Prüfung, welcher Bürger welches Wahllokal aufsuchen müsse. Es könne nicht sein, dass z. B. Bewohner der Wichlinghauser Straße an der Collenbuschstraße vorbei gehen müssten, um in der Matthäusstraße zu wählen.

Er gehe davon aus, dass der Bezirksvertretung eine Vorlage mit geeigneten Vorschlägen und Alternativen zur Beratung vorgelegt werde.

Zu 3:

Die Bezirksvertretung unterstützt ausdrücklich die Schaffung eines geeigneten und sicheren Radweges in diesem Bereich.

4. Wuppertal Picobello

Frau Simon informiert, bei dieser Aktion reinige die Bezirksvertretung das Schöneberger Ufer in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.09.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit